

Schriftenreihe
Bildungsplanung 37

Verstehen, anknüpfen, entwickeln: animatorische Bildungsarbeit mit sozial- und bildungsbenachteiligten älteren Menschen

Der Bundesminister
für Bildung und Wissenschaft

	<u>Seite</u>
1. Anstelle einer Einleitung	1
2. Aufgaben und Organisationsrahmen des Modell- programms "Weiterbildung älterer Menschen"	32
2.1. Das Modellprogramm als bildungsplanerische Initiative	32
2.2. Konzeptionelle Vorüberlegungen zum Modellprogramm	35
2.3. Projektvergabe und Schaffung der organisatorischen Rahmenbedingungen	38
3. Umsetzung des Projektauftrags in die Praxis	46
3.1. Standortsuche des Modellprogramms in der "Alten- bildungslandschaft"	46
3.2. Die Auswahl der Animatoure und die Zusammensetzung von Animateurteams	54
4. Arbeits- und Problemfeld: Zielgruppenauswahl	62
4.1. Das Auswahlverfahren	62
4.2. Zielgruppen des Modellprogramms: Kurzcharakterisierung	71
4.3. Kritische Bewertung des Erprobungsschrittes "Zielgruppen- auswahl"	87
4.3.1 Rückblickende konzeptionelle Analyse	87
4.3.2 Konsequenzen und Empfehlungen	94
5. Die Ansprache der Zielgruppenangehörigen und Werbung für pädagogische Gruppenarbeit	97
5.1. Die Aufgabenstellung	97
5.2. Die Rolle von Informanten und Kontaktpersonen	102
5.3. Vorbereitung und Einsatz des Animateurteams	104
5.4. Kombination von verschiedenen Anspracheformen	106
5.4.1 Schriftliche Materialien	109
5.4.2 Werbung durch Veranstaltungen	109
5.4.3 Fernmündliche, briefliche oder "zufällige" Kontaktaufnahme	110
5.4.4 Hausbesuche	111
5.4.5 Die "Wirksamkeit" der Ansprechformen	112
5.5. Beispiele für die Ansprache von Zielgruppenangehörigen	113
5.5.1 Eine Hamburger Zielgruppe	113
5.5.2 Eine Hannoveraner Zielgruppe	114

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
5.5.3 Eine weitere Hannoveraner Zielgruppe	114
5.5.4 Eine Marburger Zielgruppe	116
5.5.5 Zwei weitere Marburger Zielgruppen	116
5.5.6 Eine Mülheimer Zielgruppe	117
5.5.7 Eine Regensburger Zielgruppe	117
5.6. Die Mehrdimensionalität der Ansprache- und Werbungs- phase - nachträgliche kritische und konzeptionelle Bemerkungen ...	118
5.7. Konsequenzen und Empfehlungen	126
6. Die Konstituierung von "Lerngruppen" und Struk- turdaten zur Gruppenarbeit	129
6.1. Die Aufgabenstellung	129
6.2. Angaben zur Entwicklung und Strukturdaten zu den Lerngruppen des Projekts	131
6.3. Rückblickende Beurteilung der Konstitutionsphase der Lerngruppenarbeit	142
6.4. Konsequenzen und Empfehlungen	146
7. Verlaufsformen und Inhalte der pädagogischen Gruppenarbeit	148
7.1. Die Aufgabenstellung	148
7.2. Entwicklungsmuster der Gruppenarbeit	153
7.2.1 Ausgangsbedingungen	154
7.2.2 Orientierung und wachsende Vertrautheit	160
7.2.3 Die thematische Struktur der Gruppenarbeit in Abhängigkeit von der Gruppenentwicklung	168
7.2.4 Themenauswahl im Zusammenhang der Teilnehmerpartizipation	186
7.2.5 Mehrdimensionalität der Gruppenarbeit	190
7.2.6 Ergebnisse der Gruppenarbeit	204
7.3. Rückblickende konzeptionelle Analyse der Gruppenarbeit	222
7.4. Konsequenzen und Empfehlungen	234
8. Animateure und Fortbildung	239
8.1. Die Ausgangsbedingungen	239
8.2. Tätigkeitsfelder und Arbeitsbelastung der Animateure	244
8.3. Interaktionsmuster zwischen Animateuren und Zielgruppenangehörigen	248
8.4. Entwicklungsverläufe in den Animateurteams	256
8.5. Schulung und Fortbildung der Animateure	262
8.5.1 Inhalte der Schulung und Arbeitsmittel	265
8.5.2 Veranstaltungsformen	269

Inhaltsverzeichnis

Seite

8.6. Rückblickende konzeptionelle Analyse	268
8.7. Konsequenzen und Empfehlungen	280
9. Ergebnisse und Perspektiven - Versuch einer Bilanzierung	283
9.1. Das Auslaufen des Modellprogramms und die "Ablösungsproblematik ..	283
9.2. Bemühungen, eine Fortführung der Projektarbeit in örtlicher Verantwortung zu gewährleisten	288
9.3. Das Ende der Projektlaufzeit und Formen der Weiterführung	290
10. Abschließende Einschätzung und Ausblick	297
11. Literaturverzeichnis	305
Anhang	313